

# DIE WUNDER DES ARENDSEES



Schüler der IGS-Halle am Steintor erkunden die Wunder des Arendsees: Eine unvergessliche Waldfahrt in Sachsen-Anhalt

Bei strahlendem Morgenlicht machen sich die Schüler der IGS-Halle am Steintor auf den Weg zu einem Abenteuer, das ihre Bindung zur Natur stärken und ihre Neugier wecken soll. Ziel ihres Ausflugs ist der Arendsee, ein bezaubernder Ort in Sachsen-Anhalt, der reich an Geschichte und unentdeckter bisher Schönheit ist.

In der ersten März Woche des Jahres 2024 begabten sich insgesamt über 30 Schüler der A26 und 2 Lehrer per Bus in die bisher noch fremde Region des Arendsees.

Die nächsten Tage werden die Schüler durch die atemberaubenden Aktivitäten und den fachlichen, sympathischen Förstern und Mitarbeitern sicher nicht so schnell vergessen. Es war eine große Umstellung.



Das frühe Aufstehen und die körperliche Arbeit haben es den Schülern nicht leicht gemacht, jedoch wurde dies mit Bravour bestanden und jeder machte mit. Nach der ersten Nacht war es soweit. Die Arbeit hat gerufen. Nach dem Frühstück gegen 7 Uhr wurden die zuvor eingeteilten Gruppen in deren Aufgabe eingeführt und machten sich entweder mit dem Fahrrad oder dem Auto auf den Weg zur Arbeitsstation. Einige blieben auch in der Unterkunft um dort zu helfen. Andere spalteten Holz und trugen nicht nutzbare Zäune in einen Container. Um 12 Uhr gab es ein gemeinsames Mittagessen und die Arbeit war vollendet. Manche gingen auf ihre Zimmer um eine Runde zu schlafen, andere vertrieben mit den bereitgestellten Aktivitäten wie Volleyball, Tischtennis oder teilweise Bowling ihre Zeit oder begaben sich auf den Weg in die Stadt. 18 Uhr trafen sich alle zusammen um gemeinsam Abend zu essen. Darauf folgend unterhielten sich viele mit Gemeinschaftsspielen wie Werwolf oder Karten womit sie ihren Abend ausklingen lassen haben. Die nächsten Tage liefen ähnlich ab. Am Mittwoch begaben sich die meisten unter nebligen Bedingungen auf den Weg Kiefern einzupflanzen oder halfen erneut Vorort aus. Nachmittags wanderten die

geschafften Schüler mit mehr oder weniger guter Laune eine Runde um den 10km Langen Weg um den See und fielen nach den Abendessen und einigen Runden Werwolf in ihr Bett. Schüler, welche am Dienstag noch nicht Bowling spielten, bowlten nach ihren finalen Arbeitstag und dem Luftgewehrschießen um einen schönen Abschluss zu erfahren. Mit gepackten Koffern und vielen neuen Erfahrungen und Erkenntnissen fuhren die erschöpften 11. Klässler nach einer kurzen Siegerehrung und einer geglückten Woche wieder nach Hause.